

Vegan-Eis für die Schleckermäuler

19. Lüneburger Umweltmesse lockt am Wochenende mit Aktionen und vielen Neuerungen in den Clamartpark

rast Lüneburg. „Gutes Leben, Wasser und begrenzte Ressourcen – Widerspruch oder Chance?“ Unter dem Motto diskutieren der Jurist, Philosoph und Soziologe Dr. Felix Ekardt, der Diplom-Meteorologe Prof. Dr. Markus Quante sowie der Künstler und Diplom-Ozeanograph Dr. Erich Bäuerle am Freitag, 21. Juni, ab 19 Uhr im Museum Lüneburg an der Wandrahmstraße. Die kostenfreie Veranstaltung ist Part der 2. Aktionstage Nachhaltigkeit und gleichzeitig Auftakt zur 19. Lüneburger Umweltmesse, die sich am Sonnabend und Sonntag, 22. und 23. Juni, im Clamartpark das Thema Wasser zum Schwerpunkt gesetzt hat.

Offiziell eröffnet wird die vom Verein Technik-Umwelt-Natur (TUN) organisierte Messe mit rund 40 Ausstellern am Sonnabend um 10 Uhr, Sonntag

geht's um 11 Uhr los. Der Eintritt kostet zwei Euro pro Erwachsenen, für Kinder ist er frei. „Es ist keine Konsummesse“, sagt TUN-Vorsitzende Susanne Puschmann: „Wir arbeiten immer mehr mit Vereinen und Initiativen zusammen, die sich dort präsentieren.“ Aber auch Kultur und Mitmach-Aktionen für Kinder gibt es. So ist der Zirkus „Tabasco“ ebenso dabei wie die Clowns Frida und Fridolin, die „Blue-Band“ oder die „Formation Lautstark“, die Renaissance mit Funk und Afrika mit Europa mischt.

Susanne Puschmann listet viele Neuerungen auf. So wird es erstmals ein komplettes Zelt für den Gesundheitsbereich geben, in der vieles von Kosmetik bis zur Dufttherapie vorgestellt wird. In Europa gefertigte Textilien aus Naturfasern werden

preisgeboten. Verstärkt wird der Catering-Bereich: „Es gibt zum Beispiel Vegan-Eis, und ein ‚Speisewagen‘ erinnert an alte DDR-Zeiten.“

Im Bereich Kunsthandwerk gibt es unter anderem Töpferarbeiten, Holzobjekte, Bildhauer-

werke und Wasserobjekte. Der Künstler Christian Elster schafft einen Raum der Stille, abgesteckt mit tibetischen Fahnen.

Die Abwassergesellschaft Lüneburg ist mit einem spannenden Projekt vertreten: Besucher können Kamerafahrten durch

die Kanäle unter dem Clamartpark auf einem Bildschirm verfolgen. Und das Gesundheitsamt informiert über die Qualität des Lüneburger Trinkwassers.

Daneben werden Themenbereiche wie Bauen und Wohnen, Energie, Landwirtschaft und

Mobilität abgedeckt. Einige Projekte finden auch in der Volkshochschule statt. Mit einigen Aktionen ist DialogN im Park vertreten, die Initiative ist aber auch schon zuvor an anderen Orten in der Stadt aktiv (siehe Kasten). Und um die Nachhaltigkeit in der Hansestadt geht es unter dem Motto „Carl von Carlowitz in Lüneburg – gestern – heute – morgen“ am Sonnabend, 22. Juni, ab 19.30 Uhr im Salzmuseum. Referenten dieser von der Leuphana Uni organisierten Veranstaltung sind Prof. Dr. Daniel Lang von der Fakultät Nachhaltigkeit, Stadtrat Markus Moßmann, Salzmuseums-Chef Dr. Christian Lamschus und Forstamts-Leiter Michael Stall.

Interessierte Aussteller können sich noch kurzfristig anmelden bei Susanne Puschmann unter ☎ 7 99 35 25.

Bereits vor der Umweltmesse war der Startschuss für die „2. Aktionstage Nachhaltigkeit Lüneburg 2013“ gefallen. Hier einige der Termine innerhalb der Aktionstage, die nicht im Clamartpark stattfinden:

▶ Mittwoch, 19. Juni, 18 bis 20 Uhr: „Poesie der Klänge“ im Liebesgrund mit Ana Adzersen. Es geht unter anderem ums Vorlesen mitgebrachter Texte, abstrakte Klanglaute und fremde Sprachen.

▶ Donnerstag, 20. Juni, 17 bis 19 Uhr: Besichtigung eines der ersten lizenzierten Passivhäuser in Deutschland am Hasenburger Weg, Anmeldungen für Interessierte werden unter ☎ 7 89 82 90 angenommen.

▶ Sonnabend, 22. Juni, 12 und 14 Uhr: Am

Sande wird ein „Anti-Fracking-Theaterstück“ präsentiert, um 16 Uhr gibt's eine Aufführung auf dem Sand.

▶ Sonnabend und Sonntag, 22. und 23. Juni, jeweils 17 Uhr: „Baum-Meditation“ in dem kleinen Park am Schifferwall.

▶ Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr: Waldspaziergang mit Revierförster Michael Stall, Start für alle Interessierten ist auf dem Eulenberg-Parkplatz in Wilschenbruch.

▶ Sonntag, 23. Juni, 19.30 Uhr: Abschlussveranstaltung ZukunftsWerkStadt Lüneburg DialogN im Freiraum Lüneburg/Salon Hansen, unter anderem mit dem Lebenshilfe-Theaterstück „Lebensträume und andere Katastrophen“.

rast